



In der öffentlichen Sitzung vom 19.10.2020 hat sich der Gemeinderat mit folgenden Tagesordnungspunkten befasst:

TOP 1: Fragen von Einwohnern nach § 33 Abs. 4 GemO	1
TOP 2: Bekanntgaben der Bürgermeisterin, Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse	1
TOP 3: Antrag des TSV Rot 1890 e.V. zur Gewährung eines Zuschusses zum Kauf eines neuen Mähwerks für den vereinseigenen Traktor	2
TOP 4: Bausachen	2
TOP 5: Ausübung von Vorkaufsrechten nach dem Baugesetzbuch bzw. anderen Vorschriften.....	2
TOP 6: Erstellung einer Gemeindechronik – Beauftragung	2
TOP 7: Fragen aus dem Gemeinderat.....	3

TOP 1: Fragen von Einwohnern nach § 33 Abs. 4 GemO

Es wurden keine Fragen der Anwesenden an die Vorsitzende gestellt.

TOP 2: Bekanntgaben der Bürgermeisterin, Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse

Aktuelle Situation bezüglich der Coronapandemie

Die Vorsitzende informiert, dass die Schulleitung informiert hat, dass zwei Schulklassen der Werkrealschule für 14 Tage ins Home-Schooling gehen müssen, da sich Lehrer an der Abt-Hermann-Vogler-Schule in angeordneter Quarantäne befinden.

Darüber hinaus liegt die Anzahl angeordneter Quarantänen regelmäßig zwischen 5 und 12 Fällen. Erfreulicherweise ist die Anzahl der Infizierten in der Gemeinde gegen Null. Die Vorsitzende bedankt sich bei allen Beteiligten für das umsichtige Verhalten in Freizeit und Beruf, und verbindet damit die Hoffnung, dass auch zukünftig Jede und Jeder durch ihr weiterhin verantwortungsvolles Verhalten zur Verlangsamung der Verbreitung des Corona-Virus beiträgt.

Brückensanierung

Die Brücke an der Rohrmühle wird in KW 44 geliefert und aufgebaut. Hierfür ist es erforderlich, dass der Fahrradweg für ein bis eineinhalb Wochen gesperrt wird. Eine entsprechende Information erfolgt auch im Mitteilungsblatt.

Rückmeldung zur Anfrage aus dem Gemeinderat: Bezeichnung der Festhalle

Die Vorsitzende nimmt Stellung zur Anfrage aus dem Gemeinderat aus der vorletzten Sitzung des Gremiums. Es wurde die Frage bzgl. der Benennung der Festhalle in der Einladung zur Gemeinderatssitzung gestellt. Hierzu führt sie aus, dass nach Rechtsauffassung die Benennung von Straßen und auch Gebäuden nach Personen kein Geschäft der laufenden Verwaltung sei. Dies bedeute, dass hierfür zumindest ein öffentlich gefasster Beschluss durch den Gemeinderat erforderlich sei. Nach Prüfung des Sachverhalts und Prüfung aller vorhandenen Protokolle durch die Verwaltung wurde kein entsprechender Beschluss in einer öffentlichen Sitzung hierfür gefasst. Ergänzend weist sie darauf hin, dass auch kein entsprechender Beschluss in einer nichtöffentlichen Sitzung hierzu aktenkundig sei, was aufgrund der Erforderlichkeit der Öffentlichkeit jedoch nicht relevant wäre. Mit dem Hintergrund, dass im nächsten Jahr die Planung einer Sanierung und die Überprüfung

des Raumkonzeptes für die Grund- und Werkrealschule AHVS Rot angegangen werden und die Festhalle nach Auffassung der Verwaltung zumindest in Diskussionen hierzu betrachtet werden soll, wird die Verwaltung derzeit keine entsprechenden Initiativen diesbezüglich angehen oder forcieren. Insbesondere auch aufgrund des jährlichen Abmangels der Festhalle und der Tatsache, dass eine Festhalle an dieser Stelle (neben einem Reinen Wohngebiet) aus emissionsschutzrechtlichen Gründen nur ca. 10 bis 12-mal im Jahr belegt werden könne, müsse der Gemeinderat zu gegebener Zeit zum Thema Festhalle darüber diskutieren und entscheiden, wie eine zukunftsfähige Lösung hier aussehen kann.

Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse

Die Vorsitzende gibt zwei Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 28.09.2020 bekannt. Es geht um personalrechtliche Entscheidungen.

TOP 3: Antrag des TSV Rot 1890 e.V. zur Gewährung eines Zuschusses zum Kauf eines neuen Mähwerks für den vereinseigenen Traktor

Die Vereinsförderung ist eine freiwillige Aufgabe einer Gemeinde. In der Gemeinde gibt es derzeit keine entsprechende Richtlinie als Entscheidungsgrundlage für entsprechende Anträge. Daher ist für jeden Antrag eine Einzelentscheidung des Gremiums erforderlich.

Der TSV Rot 1890 e.V. hat mit Schreiben vom 25.09.2020 die Gewährung eines Zuschusses zum Kauf eines neuen Mähwerks für den vereinseigenen Traktor beantragt. Die Anschaffung wird mit einem Gesamtpreis in Höhe von 7.853 € netto, d.h. 9.109,48 € brutto benannt.

In den vergangenen Jahren hat die Gemeinde den Sportvereinen bei ähnlichen Investitionen auf Antrag einen Zuschuss in Höhe 30 % analog der Bezuschussung vom WLSB (Württ. Landessportbund) bewilligt. Laut Antrag des TSV Rot liegt die Bewilligung des WLSB bereits vor.

Der Gemeinderat beschließt die Bezuschussung des TSV Rot in Höhe von 30% der o.g. Gesamtkosten mit max. 2.732 €.

TOP 4: Bausachen

Der Gemeinderat vertagt die Beschlussfassung zu einer eingereichten Bauvoranfrage und erteilt zu weiteren drei Bauvorhaben sein Einvernehmen.

TOP 5: Ausübung von Vorkaufsrechten nach dem Baugesetzbuch bzw. anderen Vorschriften

Durch Beschluss wird festgestellt, dass bei den vorliegenden Kaufverträgen kein Vorkaufsrecht durch die Gemeinde ausgeübt werden kann.

TOP 6: Erstellung einer Gemeindechronik – Beauftragung

Zur Vorbereitung der Chronik, die im Jubiläumsjahr 2026 erscheinen soll, müssen die erforderlichen Leistungen bereits jetzt beginnen. Im Regelfall sind hierfür 3-5 Jahre anzusetzen. Mit der örtlichen Firma „Medienhaus Krapp“ wurden bereits 2019 Gespräche hierzu geführt, Akten gesichtet und Überlegungen angestellt, wie eine Chronik hierfür entstehen kann. Herr Krapp war bereits bei anderen örtlichen Veröffentlichungen beteiligt, darüber hinaus besitzt er gute örtliche Kenntnisse. Die Verwaltung kann diese Aufgabe nicht ohne externe Unterstützung leisten.

Die Auftragserteilung soll auf Stundenbasis erfolgen, da der Aufwand derzeit nur schwer vorhersehbar ist und sich auch danach richtet, wie viel die Verwaltung unterstützen bzw. in Teilen übernehmen kann. Ziel der Dienstleistung ist es, am Ende (ca. 2025) eine fertige Druckvorlage zu erhalten, der Druck könnte dann selbst über die Gemeinde beauftragt werden.

Um das Projekt beginnen zu können, wird vorgeschlagen, die oben beschriebene Dienstleistung an die Firma Medienhaus Krapp, Rot an der Rot, zu vergeben. Die Auftragserteilung soll auf eine Gesamtsumme in Höhe von 14.000 Euro erstmal gedeckelt werden. Sollte diese Summe nicht ausreichen, wird erneut im Gremium beraten.

Der Gemeinderat beschließt die Auftragserteilung.

TOP 7: Fragen aus dem Gemeinderat

Aus dem Gemeinderat wird gemeldet, dass der Feldweg aus Murrwangen in Richtung Märzen-Wald in einem schlechten Zustand sei. Die Vorsitzende sichert zu, den Sachverhalt zu überprüfen und weiterzuleiten.

Ein weiterer Gemeinderat erkundigt sich, wer zuständig sei bei einem Ausfall der Nahwärme. Die Vorsitzende erläutert, dass sich die Bürger direkt beim Bauhof der Gemeinde melden können.